



**Susanne Kastner, MdB**

**Platz der Republik 1 11011 Berlin Tel.: 030/227-77332  
Fax: 030/227-76267**

## **PRESSEMITTEILUNG**

17. Dezember 2010

# **Bayerische Verfassungsmedaille für Susanne Kastner**

**Bundestagsabgeordnete für ihre Verdienst um die  
Verfassung des Freistaats ausgezeichnet**

**Haßfurt/Bad Neustadt/Bad Kissingen/Berlin Die Maroldswisacher SPD-Bundestagsabgeordnete Susanne Kastner gehört seit gut einer Woche zu den knapp 850 bayerischen Persönlichkeiten, die die Bayerische Verfassungsmedaille in Silber tragen dürfen. Mit der Auszeichnung, die alljährlich zum Bayerischen Verfassungstag am 1. Dezember vom Bayerischen Parlament vergeben wird, wurden die Verdienste der Politikerin um die bayerische Verfassung gewürdigt.**

Als Trägerin der Bayerischen Verfassungsmedaille befindet sich Susanne Kastner sich in illustrierter Gesellschaft. Seit 1961 wird die Auszeichnung vom bayerischen Parlament vergeben. Knapp 850 Bayern haben seitdem die Medaille in Silber erhalten. In diesem Jahr waren es 31. Neben zahlreichen Landtagsabgeordneten, die die Verdienstmedaille nach mehreren Legislaturperioden im bayerischen Parlament automatisch verliehen bekommen, gehören auch Thomas Jansing, Initiator der Benefiz-Aktion „Sternstunden“, die Schauspielerin Senta Berger und Musiker Peter Maffay zu den Persönlichkeiten, die Anfang Dezember von Dr. Barbara Stamm im Namen des Landtags ausgezeichnet wurden.

„Die Bayerische Verfassungsmedaille ist ein Zeichen des Dankes und der öffentlichen Anerkennung durch das bayerische Parlament für gelebten Bürgersinn und für hervorragende Leistungen im Geiste unserer Verfassung“, betonte die Landtagspräsidentin. Der Bayerische Landtag ehrt mit der Auszeichnung Bürgerinnen und Bürger, die sich in herausragender Weise dafür einsetzen, den Zusammenhalt der Menschen in Bayern zu festigen, die sich aktiv für die Werte der Bayerischen Verfassung engagieren und damit beweisen, dass es vielfältige Möglichkeiten gibt, diese mit Leben zu erfüllen.

Susanne Kastner erhielt die Auszeichnung für ihr jahrelanges politisches, aber auch soziales Engagement im Freistaat und darüber hinaus. „Ich freue mich über die Verdienstmedaille und sehe sie als Bestätigung meiner Arbeit im Bundestag und für die Menschen“, erklärt die SPD-Bundestagsabgeordnete und bedauert, dass sie bei der Verleihung in München nicht persönlich anwesend sein konnte. Im Bundestagsplenum standen jedoch wichtige Debatten über Mandatsverlängerungen bei der Bundeswehr auf der Tagesordnung, bei denen sie als

Vorsitzende des Verteidigungsausschusses nicht fehlen durfte. „Ich wäre gerne nach München gereist und hätte mich mit den anderen Trägern der Verdienstmedaille ausgetauscht“, sagt die Politikerin. Vor allem auf ein erneutes Treffen mit Peter Maffay hätte Susanne Kastner sich sehr gefreut.

Bereits seit einiger Zeit unterstützt sie den Musiker bei seinem Plan, im rumänischen Dorf Radeln ein Ferienhaus für traumatisierte Kinder und Jugendliche zu errichten. „Es ist immer wieder faszinierend zu sehen, mit welcher Begeisterung Peter Maffay hinter dem Projekt steht und es vorantreibt.“ Sie steht regelmäßig mit dem aus Rumänien stammenden Sänger in Kontakt und hat die von seiner Tabaluga-Stiftung erworbene Kirchenburg in dem kleinen Ort in Siebenbürgen schon mehrmals selbst besucht und sich von den Fortschritten bei der Sanierung und dem Neubau von Unterkünften und Gemeinschaftsräumen überzeugt. Unter anderem mit Reisegruppen des von ihr gegründeten Vereins „Rumänien Soforthilfe“, die jedes Jahr über Fronleichnam in dem osteuropäischen Land unterwegs sind. „Bei diesen Fahrten hat man die Gelegenheit, Land und Leute einmal genauer kennenzulernen“, sagt Susanne Kastner. Schließlich bewegt die Gruppe sich fernab der „normalen“ Reiserouten, besucht unter anderem das vom Verein unterstützte Kinderheim in Lipova und andere soziale Einrichtungen. Im kommenden Jahr findet die Rumänienfahrt vom 19. bis zum 26. Juni. Dieses Mal liegt der Schwerpunkt in einem Teil des Landes, der touristisch nur wenig erschlossen, aber durchaus reizvoll ist. Es geht in den Norden Rumäniens, in die Region Maramures. „Wir werden uns ein wenig wie auf einer Zeitreise fühlen“, blickt Susanne Kastner auf die Reise in die ländlich geprägte Region, in der Pferdefuhrwerke als Verkehrsmittel durchaus noch an der Tagesordnung sind. Bekannt ist der bergige Landstrich, der Teil der nördlichen Karpaten ist und an die Ukraine grenzt, auch für seine aus Holz erbauten Kirchen und die Gastfreundschaft der Bewohner.

*Anmeldungen für die Fahrt sind in den Bürgerbüros von Susanne Kastner in Bad Kissingen (0971/99233) und Bad Neustadt (09771/97811) möglich. Dort gibt es auch nähere Informationen zur Reise.*

## **Bildunterschrift**

**pm 2010\_12\_15 verfassungsmedaille.jpg:** Wurde mit der Bayerischen Verfassungsmedaille in Silber ausgezeichnet: Die SPD-Bundestagsabgeordnete Susanne Kastner.